

Das ist einziges Wasser und unersättliche bei der sogenann-
ten Eclabrität. Hier geht es mir nicht so gut:
Die Herren wollen mich nicht für einen Philologen
geltend lassen, und wir sind letztlich bei Galagansit
des Plinius, zumeist fast an einander gerassen.
Alle drei stellen zusammen: Waldemar Plinius
ist nach Berlin gegangen; mein Gegenüber
sah ich zurückgekommen. Wir werden das Weitere
sehen.

Im Winter des vorletzten Jahres gab ich öffent-
lich eine lateinische Vorlesung über Quaestiones
Homericas, und besähe mich dabei von neuem in
meiner anti-mitrischen Ansicht. Waldemar Haupt
argumentiert, daß das letzte der Stück zu dem
ersten passe. Kein Wunder! Die Dichtung war ja
in dieser Absicht von Kunstgenossen fortgeschritten.
Ich sage aber: Das erste paßt fünfzig nicht zu dem
letzten. Wie unbedeutend erscheint in der ganzen
ersten Hälfte der Stück Patroklus! All ein gemeines
Doppeltor. Wer könnte da errathen, daß sein Tod eine
so rasende Wankverengung würde? Doch, daß das
nur eine lausige Bedeutung, wie ich magna. Die